

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Vorwort zur 3. Auflage	7

1	Geschichte der Arbeitszeitgestaltung in der Pflege ..	13
1.1	Gretchenfrage der Krankenpflege: Beruf oder Berufung? ..	14
1.2	Gesunde Kinder für das preußische Heer!	16
1.3	Das Arbeiterschutzgesetz von 1891	17
1.4	Und die Krankenpflege?	18
1.5	Das Elend der Krankenpflege vor dem Reichstag	19
1.6	Weimar: Die Chance auf den 8-Stunden-Tag in der Krankenpflege wird vertan	22
1.7	Die KrAZO überdauert den Faschismus und den Krieg ..	25
1.8	Die Gewerkschaften gestalten die Arbeitszeit	27
1.9	Das Arbeitszeitgesetz von 1994 geht den Kranken- häusern zu weit	30
1.10	Zurück zur Gretchenfrage	32
1.11	Literatur	33

2	Rechtliche Grundlagen	34
2.1	Haftungsrecht	34
2.1.1	Allgemeine Regeln der zivilrechtlichen Haftung	35
2.1.1.1	Verschuldensprinzip	35
2.1.1.2	Beweissituation	36
2.1.2	Vertragliche Haftung	37
2.1.3	Deliktische Ansprüche	38
2.1.4	Sonderprobleme der Haftung des Pflegedienstes	39
2.1.4.1	Vorbemerkung	39
2.1.4.2	Zulässigkeit der Delegation ärztlicher Tätigkeiten auf den Pflegedienst	39
2.1.4.3	Delegation innerhalb des Pflegedienstes	39
2.1.4.4	Injektionen, Infusionen und Blutentnahmen	40
2.1.4.5	Können sich MitarbeiterInnen des Pflegedienstes gegen die ungewollte Übernahme ärztlicher Aufgaben wehren? ..	41
2.1.5	Überlastungsanzeigen	42
2.1.5.1	Einführung	42
2.1.5.2	Rechtslage/Haftung für Dekubiti	43
2.1.6	Auswirkungen von sog. Schutzgesetzen auf die Haftung ..	45
2.1.7	Haftung des Pflegedienstes für sonstige organisa- torische Unzulänglichkeiten	46
2.1.8	Fazit	47
2.2	Direktionsrecht	49

2.3	Arbeitsvertrag	52
2.3.1	Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	53
2.3.2	Treuepflicht des Arbeitnehmers	54
2.4	Dienstvereinbarung	54
2.5	Betriebsvereinbarungen	56
2.6	Tarifvertrag	57
2.7	Rechtsverordnungen	59
2.8	Gesetze	59
2.9	Grundgesetz	60
2.10	Europäisches Arbeitsrecht	61
3	Die tariflichen und gesetzlichen Vorschriften zur Arbeitszeit	63
3.1	Allgemeines	63
3.2	Tarifliche regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit	68
3.3	Gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit	71
3.4	Gesetzliche Höchstarbeitszeit	72
3.5	Ruhepausen	73
3.5.1	Jugendarbeitsschutzgesetz	74
3.5.2	Mutterschutzgesetz	74
3.6	Beginn und Ende der Arbeitszeit	75
3.7	Ruhezeiten	75
3.8	Sonntagsarbeit	77
3.9	Feiertagsarbeit	79
3.10	Nachtarbeit, Nachtzeit und Nachtarbeitnehmer	84
3.10.1	Die Nachtarbeit im Arbeitszeitgesetz	85
3.10.2	Nachtarbeitnehmer	86
3.11	Überstunden	87
3.11.1	Überstunden in der betrieblichen Praxis	87
3.11.2	Überstunden bei Teilzeitbeschäftigten	90
3.11.3	Anordnung von Überstunden	91
3.12	Bereitschaftszeiten	92
3.13	Bereitschaftsdienst	93
3.14	Rufbereitschaft	97
3.15	Arbeitszeitkonten	99
3.16	Arbeitszeitversäumnis	102
3.17	Arbeitsunfähigkeit	105
3.18	Schicht- und Wechselschichtarbeit	106
3.19	Literatur	108
4	Anforderungen an den Dienstplan	109
4.1	Dienstplanformular	110
4.2	Berechnung der Sollarbeitszeiten	111
4.3	Arbeitsschritte zum Dienstplan	120
4.4	Längerfristige Planungen	128
4.5	Verantwortung für den Dienstplan	129

4.6	Verfahren bei Personalausfall	129
4.7	Änderung des laufenden Dienstplans	135
4.8	Dienstplananalyse	135
4.9	Ausfallstatistik	138
4.10	Ausfall	138
4.10.1	Ausfallquote	139
4.10.2	Ausfallfaktor	139
4.10.3	Korrigierter Ausfallfaktor	139
4.10.4	Nettoarbeitszeit	140
4.11	Arbeitsplatzmethode	140
4.12	Arbeitsaufgaben	142
4.13	Zusammenfassende Informationen	143
4.14	Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Gestaltung von Schichtarbeit	158
4.15	Literatur	159
5	Erholungsurlaub	160
5.1	Urlaubsanspruch	160
5.1.1	Berechnung des Urlaubsanspruchs	161
5.1.2	Urlaubsliste	163
5.1.3	Urlaubsplan	163
5.1.4	Verbot der Erwerbstätigkeit im Urlaub	169
5.1.5	Mitteilung der Urlaubsanschrift	170
5.1.6	Krankheit im Urlaub	170
5.1.7	Urlaubsanspruch bei Maßnahmen der medizinischen Vorsorge oder Rehabilitation	171
5.1.8	Übertragung des Erholungsurlaubs	171
5.1.9	Urlaubsanspruch und Kündigung	175
5.2	Zusatzurlaub für Wechselschichtarbeit, Schichtarbeit und Nachtarbeit	175
5.2.1	Zusatzurlaub für Teilzeitbeschäftigte	178
5.2.2	Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf weniger als fünf Tage	179
5.2.3	Weitere Ansprüche auf Zusatzurlaub	180
5.2.4	Höchstgrenzen für den Zusatzurlaub	181
5.3	Sonderurlaub	181
6	Der Dienstplan und die Arbeitsorganisation	183
6.1	Einführung eines patientenorientierten Pflegesystems	183
6.2	Maßnahmen zur Veränderung der Pflegeorganisation	184
6.3	Inhaltliche Dimension der Arbeitstätigkeit	184
6.4	Leitfragen zur Arbeitsablaufanalyse	185
6.5	Begriffsdefinition „Bereichspflege“	197
6.6	Arbeitsschritte zur Einführung der Bereichspflege	198
6.7	Pflegedokumentationssystem	199
6.8	Dienstübergabe	201
6.9	Maßnahmen zur Sicherung der Pflegequalität	202

6.10	Einsatz von Stationssekretärinnen im täglichen Stationsablauf	204
6.11	Literatur	206
7	Arbeitszeitflexibilisierung und Arbeitszeitmodelle ..	207
7.1	Arbeitszeitforderungen der ver.di	208
7.2	Rechtliche Grundlagen flexibler Arbeitszeitgestaltung ...	209
7.3	Zeitorientierung und Ergebnisorientierung	210
7.4	Arbeitszeitflexibilisierung	210
7.5	Abgrenzung von Überstunden bzw. Mehrarbeit bei flexibler Arbeitszeit	213
7.6	Schicht- und Dienstplangestaltung im Krankenhaus	213
7.7	Arbeitszeitmodelle	214
7.7.1	Individuelle Arbeitszeitmodelle	214
7.7.2	Kollektive Arbeitszeitmodelle	216
7.7.3	Arbeitszeitmodelle zur Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes	222
7.7.3.1	4-Stunden-Pausenspringer im Nachtdienst	224
7.7.3.2	Einführung eines pausenfreien 6-Stunden-Nachtdienstes .	225
7.7.3.3	Stationsübergreifender Nachtdienst	226
7.7.3.4	Flexibilität durch ein „Stand-by-Modell“	227
7.7.3.5	Durchlaufende Regeldienstpläne zur Vereinfachung der Personaleinsatzplanung	231
7.8	Methodisches Vorgehen zur Flexibilisierung der betrieblichen Arbeitszeit	235
7.9	Aufgaben der Geschäftsleitung	238
7.10	Mitbestimmung des Betriebs- bzw. Personalrats	238
7.11	Einbeziehung der Mitarbeiter	239
7.12	Beispiel für einen möglichen Ablauf eines Arbeitszeit-neugestaltungsprozesses	239
7.13	Changemanagement	239
7.14	Literatur	247
	Anhang	248
	Betriebsvereinbarung	248
	Dienstvereinbarung	253
	Literaturverzeichnis	257
	Stichwortverzeichnis	259